

# Brünne – Kriegsornat der Tiuphoren

Die Kampfanzüge der Tiuphoren werden als »Kriegsornate« oder »Brünnen« bezeichnet. Sie sind aus mit Tiauxin durchwirkten Geweben und Verbundstoffen gefertigt. Im Einsatz huschen kurzfristige Lichterscheinungen über ihre blauschwarze Oberfläche, das Tiaxingeflecht nachzeichnend.

Ähnlich wie die terranischen SERUNS stellen die Brünnen eine Kategorie von raum- und kampffähigen Monstern dar, die in vielfältiger Weise auf die unterschiedlichen Einsatzzwecke maßgeschneidert sind. Allerdings gibt es bei den Brünnen zusätzlich die Möglichkeit einer spezifischen Bindung an den Träger, durch die die Möglichkeiten des Kriegsornats noch einmal spürbar erhöht werden. Eine auserwählte Kämpferelite der Tiuphoren geht eine Symbiose mit ihrem Kriegsornat ein, die sogenannte »Inhörigkeit«.

Sobald sie inhörig werden, kommunizieren die Krieger mit dem zu ihrem Kampfanzug gehörenden Commentum – eine Art Extrasinn, der dem Träger vervielfachte Reaktionsgeschwindigkeit in allen Aktionen verleiht. Die Inhörigkeit mit dem Kriegsornat hat ein Leben lang Bestand.

Die Risszeichnung zeigt mit Harnisch und Helmteil nur die wichtigsten Kernelemente einer Brünne; dazu kommen periphere Komponenten wie die kettenhemdartigen Mid Layer für die Extremitäten sowie Stiefel und Handschuhe. Ein charakteristisches Beispiel für eine vollkonfigurierte Brünne im Kampfeinsatz gibt die Risszeichnung »Kriegskapsel der Tiuphoren« (PR 2835).

## Technische Daten

- 1) Tiuphore im semi-organischen Konnex-Layer, einer fein von Tiauxin durchwirkten Funktionsschicht, die die notwendige Grundschnittstelle zwischen Körper und Brünne stellt
- 2) Zu Wartungs- und Montagezwecken aufgeklappte Außenschale des integralen Rückentornisters mit gravo-agilen Flankenprojektoren für das Normschutzschirmfeld, welches für den Atmosphärenflug aerodynamisch ständig optimiert werden kann
- 3) Sublicht-Aktor (gravomechanisches Feldtriebwerk) in miniaturisierter Ultrakompaktbauweise für Basisraumflugfähigkeit und planetare Atmosphäreneinsätze
- 4) Pulsgeneratorspule eines der beiden Sublicht-Aktoren
- 5) Hauptenergieversorgung der Brünne auf Basis einer festinstallierten Fusionszelle
- 6) Aktorengestützte exosklettartige Verstärkung der Wirbelsäule
- 7) Adapter für einen umlaufenden multivarianten Beckengurt zur Mitführung operativer Zusatzausrüstung (Energienmagazine, Munition, Proviant, Medo-Kits etc.)
- 8) Besonders ausgeprägtes Tiaxingeflecht im Rückenmarksbereich
- 9) Becken- und Schambeinholster mit Sonden und Schnittstellen zu den Ausscheidungsorganen
- 10) Gravomechanische Exoflex-Verschlussstentakel zwischen Rücken- und Brustteil des Harnischs
- 11) Adapter für eine fusionszellengespeiste schwere Strahlwaffe
- 12) Introflext-Fasern zur Kraft- und Reaktionsverstärkung (insbesondere bei aktiviertem Commentum wie körpereigene Muskulatur nutzbar)
- 13) Aufgepolsterte Schulter- und Ärmelpartie im Übergang zwischen festem Harnisch und den flexiblen kettenhemdartigen faserverstärkten Mid-Layer-Partien
- 14) Brustteil des Harnischs mit Protektor- und zusätzlichen Zierelementen
- 15) Äußere Kampfhelmschale mit Kommunikations-, Sensor- und Visorelementen
- 16) Innere Kampfhelmschale mit höchster Dichte an neurosensitiven Tiauxinfasern als wichtigster Schnittstelle des Commentums zur Inhörigkeit des Trägers

Zeichnung: Jürgen Rudig & Gregor Sedlag

Text: Gregor Sedlag

Die Homepage der PR-Risszeichner: [www.rz-journal.de](http://www.rz-journal.de)